



Stiftung *im Blick*

... Infos, Berichte und Nachrichten aus dem

Von-Broichhausen-Stift und dem St. Peter-Stift



**Aus dem Ei
gepellt**

**Spatenstich für neuen
Stifts-Campus**

Seite 6, 7, 8

**Küken und
Kalte Ente**

Seite 14 + 27



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Anzeige



Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn sein Engagement für die Kultur so vielfältig ist wie das Leben selbst.

S

Sparkassen fördern Kunst und Kultur in allen Regionen Deutschlands. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

Anzeige



Café Eiger

- Frisch gebackene Waffeln
- Hausgemachte Kuchen
- Belegte Brötchen und diverse Frühstücke
- Hausgemachte Suppen und Eintöpfe
- Kleine Gerichte
- Eisbecher
- Niederrheinische Kaffeetafel
- Wir empfehlen uns für Familienfeiern und Beerdigungskaffees bis 150 Personen

Mo-Fr 10-17 Uhr und Sa+So 12-17 Uhr
Meyerdrink 21, 47906 Kempen (im Von-Broichhausen-Stift)
Tel.: 02152/2014521

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Kiss Kiss – mit Collies schmusen

Seite 17



Harry lässt es krachen

Seite 18



Schuster kocht französisch

Seite 27-29

Lesegenuss mit Thomas

Seite 31



SEITE

EDITORIAL	5
AKTUELLES	
Von-Broichhausen-Ensemble nimmt Konturen an	6-8
STIFTSLEBEN	
Ich lebe gerne im Stift	10-11
Ich arbeite gerne bei der Stiftung	12-13
Gute Brut in St. Peter	14
Sommerfeste und Bauchtanz begeistern	16-19
Kultur: Beldscheskieker u. drei starke Künstlerinnen	20-21
Wohnen mit Service: Ausflug zu Schloss Benrath	22
BESINNLICHES	
Melancholie des Sommers	23
KEMPENER LEBEN	
Ein Denkmal für Ferdi?	24-25
GAUMENSCHMAUS	
Backrezept und Schusters Empfehlung	26-29
GEWINNSPIEL	
Kempen aufs Dach gestiegen	30
FREUNDESKREIS wirbt um Mitglieder	35



Wir suchen

für unsere beiden Senioren-Einrichtungen in Kempen mit derzeit ca. 200 Pflegeplätzen, 26 Appartements „Wohnen mit Service“ und 7 Kurzzeitpflegeplätzen eine/n

Pflegefachassistent*in (m/w/d)

Wir bieten:

- ▶ faire Bezahlung nach AVR mit zzgl. steuerfreier Schichtzulagen
- ▶ zusätzliche Pflege- und Leistungszulagen
- ▶ Flexibilität- denn wir wissen, dass das Leben manchmal unvorhersehbar ist
- ▶ Bei uns erhalten Sie eine Jahressonderzahlung
- ▶ Zusätzliche Betriebsrente der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse (KZVK)
- ▶ Unterstützung und Realisierung Ihrer individuellen Weiterbildungswünsche
- ▶ Beschäftigung bei einem gemeinnützigen Träger
- ▶ 33 Tage Jahresurlaub
- ▶ flexible Arbeitszeitmodelle, angepasst an Ihre persönliche Situation
- ▶ Dienstpläne stehen verlässlich 4 Wochen im Voraus fest
- ▶ eine Anwerbepremie
- ▶ vergünstigte Mitgliedschaft im Fitnessstudio TC in Kempen

Ihre Aufgaben:

- ▶ Unterstützung der Pflegefachkräfte bei der Durchführung einer aktivierenden Grund- und Behandlungspflege und der Vor- und Nachbereitung von Arztvisiten
- ▶ selbstständige Durchführung von Maßnahmen, die Teil der aktivierenden Grund- und Behandlungspflege sind
- ▶ digitale Dokumentation des Pflegeprozesses
- ▶ Begleitung ärztlicher Diagnostik und Therapie
- ▶ Teilnahme an Team- und Fallbesprechungen

Ihr Profil:

- ▶ Eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachassistentin
- ▶ Sollten Sie über keine Ausbildung verfügen, stehen wir gerne als Praxispartner für Ihre Ausbildung zur Verfügung
- ▶ Ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein
- ▶ Ein hohes Maß an Empathie und Einfühlungsvermögen

Folgen Sie uns!

-  @hospitalstiftungskempen
-  @Hospital-Stiftung Kempen
-  stiftung-kempen.sucht-sie.de

Bewerbungen an:

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Personalabteilung, Fr. Michaela Kromm
Heyerdrink 21, 47906 Kempen
Telefon 02152 2014-553
E-Mail personalabteilung@stiftung-kempen.de



*Liebe Bewohner*innen,
liebe Mitarbeiter*innen,
liebe Ehrenamtler*innen,
sehr geehrte Angehörige,
Partner und Freunde,*

der Stein, der uns am 7. Mai 2025 auf der Großbaustelle am Schmeddersweg vom Herzen gefallen ist, war mit Sicherheit bis zum Buttermarkt zu hören. Als erste Baumaßnahme im Neubaugebiet Kempen-West haben wir gemeinsam mit Stadt und Bauherr den Spatenstich für das neue Von-Broichhausen-Ensemble vorgenommen. Jahrelange akribische Arbeit hat damit sozusagen das i-Tüpfelchen bekommen: jetzt geht's los! Die elf Schaufeln Erde, die wir am 7. Mai demonstrativ in Richtung der Pressefotografen gehalten haben, sind mehr als Erde. Es ist Kempener Mutterboden, der für 164 ältere pflegebedürftige Menschen ein Stück Heimat symbolisiert. Frei nach Goethe „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“ stehen die künftigen Häuser Martin und Thomas für ein Zuhause inmitten eines modernen und doch behaglichen Stifts-Campus.

Unser Spatenstich markiert den Start für Kempen-West – dem wichtigsten und größten Neubaugebiet der Thomasstadt, auf das viele Menschen in der Stadt sehnsüchtig warten. Für sie ist der 7. Mai mithin eine Botschaft für den Aufbruch in eine gute Weiterentwicklung der Stadt Kempen, was das Wohnen betrifft.

Wir sind ein wenig stolz, dass wir dem vielbeschworenen Postulat „bezahlbaren Wohnraum für Kempen schaffen“ an dieser Stelle für die ältere Generation nachgekommen sind. Denn das Investorenmodell ermöglicht es uns, angemessene und keinesfalls überzogene Preise anbieten zu können.

Und so fahren wir mit Freuden alle paar Tage an der Baustelle vorbei und erfreuen uns am Baufortschritt. Ein paar Impressionen sehen Sie auf der Panoramaseite 8 sowie in unserem virtuellen Bautagebuch auf der Homepage – <https://stiftung-kempen.de/neubauprojekt/#bautagebuch>

Ihre *Jürgen Brockmeyer*
Vorstands-Vorsitzender

Holger Schuster
stellv. Vorstands-Vorsitzender





Neubau markiert Meilenstein

Der 7. Mai 2025 markiert einen Meilenstein für die Kempener Stiftung Hospital zum Heiligen Geist. Mit dem ersten Spatenstich startet der Neubau des Von-Broichhausen-Ensembles. Es ist die erste Baumaßnahme im neuen Wohngebiet Kempen-West. „Wir bauen nicht nur zwei neue Altenpflegeheime. Wir schaffen ein Zuhause.“ Mit diesen Worten hat Stiftungsvorsitzender Jürgen Brockmeyer den Spatenstich für den Neubau des in die Jahre gekommenen Von-Broichhausen-Stiftes eingeleitet. Zuvor hat Bürgermeister Christoph Dellmans auf das vertrauensvolle Verhältnis aller Player verwiesen: die Stiftung als Träger der Einrichtung, die Stadt Kempen und der Bauherr CONESTA Unternehmensgruppe aus Köln. Über CONESTA übernimmt die Stiftung die Häuser und mietet sich dort im Rahmen eines Investorenmodells ein.

Greifen beherzt zur Schaufel für den ersten Spatenstich (v.l.): Holger Schuster, Stiftungsvorstand; Jürgen Brockmeyer, Vorstandsvorsitzender Stiftung; Arno Kahlen, Technischer Leiter Stiftung; Torsten Schröder, Technischer Beigeordneter Stadt Kempen; Hans-Jürgen Beulertz, Kuratoriumsmitglied; Propst Dr. Thomas Eicker, Vorsitzender Kuratorium der Stiftung; Michael Brandstetter, Geschäftsführer CONESTA; Bürgermeister Christoph Dellmans; Bennet Gielen, Erster Beigeordneter Stadt Kempen; Gudrun de la Motte, Kuratoriumsmitglied Bündnis90/Die Grünen; Ute Gremmel-Geuchen, ehemaliges Kuratoriumsmitglied, parteilos.

Mehr als 50 Gäste aus Politik und Verwaltung, Bürgerschaft und Mitarbeitenden der Stiftung sind ins noch weitgehend freie Feld am Schmeddersweg zum Spatenstich gekommen. Nach kurzen Festreden gibt es intensive Gespräche auf der 1,4 Hektar großen Baustelle. Der Plan ist, jetzt mit dem Haus Martin zu beginnen. In einigen Wochen geht es mit Haus Thomas weiter. „Wenn alles nach Plan verläuft, dürften in der zweiten Jahreshälfte 2026 alle 164 Pflegeplätze belegt sein, darunter 20 in der Kurzzeitpflege“, berichtet CONESTA-Geschäftsführer Michael Brandstetter.

Bürgermeister Dellmans stellt die Freude in der Bürgerschaft heraus. Mit dieser Maßnahme wird ein Meilenstein der vollstationären Seniorenversorgung in der Stadt markiert. Stiftungsvorstand Jürgen Brockmeyer blickt zehn Jahre zurück: „Als ich 2015 hier antrat als Interims-Manager für die beiden Pflegeheime, hätte ich mir nicht träumen lassen, dass daraus eine solche Erfolgsstory wird.“ Der Stein, der Brockmeyer und allen Beteiligten mit dem Spatenstich vom Herzen fällt, ist bis zum 750 Meter entfernten „alten“ Von-Broichhausen-Stift zu hören, wo sich die 119 Bewohner auf ein neues Zuhause freuen.

Alle Zimmer sind Einzelzimmer und werden nach modernsten Pflegekriterien ausgeführt. Das gesamte Bauvorhaben ist barrierefrei angelegt. Für die beiden Häuser ist Viergeschossigkeit vorgesehen. Bei der Klinkerfassade ist niederrheintypischer roter Backstein der Favorit. Im Innenraum entsteht ein Garten mit Terrasse, Sitzgelegenheit und schattenspendenden Bäumen.

Für das Von-Broichhausen-Ensemble nimmt CONESTA rund 40 Mio. Euro in die Hand. Für die Gestaltung des Stifts-Campus mit den Häusern Thomas und Martin zeichnet das **Büro m.a.b. architekten becker & partner mbb (Köln)** verantwortlich. „Wir bauen nachhaltig“, betont Architekt Martin A. Becker. Bei der Umsetzung wird mit KfW-40-Standard auf den neusten Stand der Technik gesetzt.

„In Kempen fehlt bezahlbarer Wohnraum für die Talente“

Herr Brockmeyer, welche Bedeutung messen Sie dem Spatenstich bei?
Naja, es ist nicht mehr und nicht weniger als die Initialzündung für das große Kempener Neubaugebiet Kempen-West. Das Von-Broichhausen-Ensemble ist das Herzstück dieses neuen Quartiers. Die Neubauten am Schmeddersweg bieten künftig in den Häusern Martin und Thomas 144 stationäre Pflegeplätze plus 20 Plätze für die Kurzzeitpflege.

Die beiden Häuser Martin und Thomas sollen in der zweiten Jahreshälfte 2026 fertig sein. Was steht sonst noch an auf dem Stifts-Campus?
Im zweiten Schritt entstehen dort 56 Apartments für „Wohnen mit Service“, das ist unsere Interpretation des Betreuten Wohnens. Der Begriff Stifts-Campus trifft es gut – es ist weitaus mehr als ein Altenpflegeheim nach alter Lesart.

Herr Brockmeyer, was bedeutet Ihnen der Neubau persönlich?
Es geht weniger um mein Befinden, vielmehr um die Bedeutung für Kempen. Und die kann man gar nicht hoch genug einstufen. Aber ja, ich muss auch sagen, dass mich der Spatenstich glücklich macht. Ein langer steiniger Weg ist damit vollendet worden. Jetzt wird für jeden Kempener sichtbar, was wir in den vergangenen Jahren ausgearbeitet haben.

Werden Sie genügend qualifiziertes Personal haben, um auch künftig die hohen Pflegestandards erfüllen zu können?
Auch hier sind wir auf einem guten Weg. Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber, die Arbeitsbedingungen in beiden Standorten – St. Peter-Stift und Von-Broichhausen-Ensemble – sind ausgezeichnet. Allerdings fehlt es in der Stadt an bezahlbarem Wohnraum, um die Talente dauerhaft an Kempen zu binden. Hier sind wir ständig auf der Suche, um Wohnungen in der Stadt anzumieten. Wer also langfristig an uns vermieten möchte, soll sich an uns wenden.



Jürgen Brockmeyer (links) ist Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist. Der 62-Jährige und sein Stiftungsteam strahlen beim Spatenstich am 6. Mai auf der 1,4 Hektar großen Baustelle für das künftige Von-Broichhausen-Ensemble.



Kontakt:
E-Mail info@stiftung-kempen.de
oder Tel. 02152 898-0



„Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie. Kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns an, lernen Sie uns kennen, überzeugen Sie sich selbst.“

Johannes Schmithuysen, Inhaber Rotkehlchen Immobilien



Link zum Bautagebuch auf der Homepage <https://stiftung-kempen.de/neubauprojekt/#bautagebuch>



Ihr Immobilienmakler in Kempen.
Mit einem Herz für Alt- und Neubau.

Telefon: 02152 516234 E-Mail: js@rotkehlchen-immobilien.de
Rotkehlchen Immobilien, Industriering Ost 72, 47906 Kempen

www.rotkehlchen-immobilien.de Rotkehlchen Immobilien Rotkehlchen_Immobilien



Rosemarie Schmedders (links) in ihrem Apartment mit ihrer Freundin Sibylle Neng.

Ich lebe gerne im Von-Broichhausen-Stift, weil...

Heute: Rosemarie Schmedders

Bereits seit gut 13 Jahren lebt Rosemarie Schmedders im Von-Broichhausen-Stift. Im ersten Stock von Haus Martin genießt die 84-Jährige ihr geschmackvoll eingerichtetes Apartment und die herrliche Aussicht Richtung Hospital und Ludwig-Jahn-Park.

„Hier möchte ich 100 Jahre alt werden“, sagt die gebürtige Lobbericherin, die in St. Tönis aufgewachsen ist und seit rund 35 Jahren in Kempen lebt. Wegen eines Schlaganfalls kam Rosemarie Schmedders im März 2012 ins Von-Broichhausen-Stift. Ihr vor einem Jahr verstorbener Ehemann Heinz zog etwas später ein, gemeinsam hatten sie noch schöne Jahre in der Einrichtung.

Schnitzarbeiten und Pflanzen schmücken die Fenster

Wenn man sich im Zimmer von Rosemarie Schmedders umschaut, erkennt man unschwer ihre kreative Ader. Sie hat ein ausgesprochenes Händchen fürs Dekorative und Schöne. Ihre Schnitzarbeiten, die sie liebevoll mit der Laubsäge hergestellt hat, schmücken die großen Fensterfronten. Dort fühlen sich auch Pflanzen wie Orchideen und Kalanchoe sichtlich wohl und blühen prächtig. Jahreszeitlich schmückt Rosemarie Schmedders ihr Zimmer, sei es in der Weihnachtszeit mit der Krippe oder in der Osterzeit mit Gestecken, Lämmern, Häschen, Narzissen und Eiern.

Die Aktivität und Herzlichkeit, die Rosemarie Schmedders zu eigen ist, hat sie ihr ganzes Leben lang begleitet. Nach der Schule machte sie eine Lehre im Kempener Samengeschäft Kother an der Neustraße. Später war sie Angestellte bei der Sparkasse. Schließlich übernahm sie mit ihrem Mann auch die St. Töniser Familiendruckerei De Waal, die später mit dem Tod des Vaters verkauft wurde.



Rosemarie Schmedders bei der Hochzeit mit ihrem Mann Heinz am 4. August 1972. Er kam aus Kempen, sie aus St. Tönis. Der 2024 verstorbene Heinz Schmedders ist der Cousin von Altbürgermeister Karl-Heinz Hermans, der im Von-Broichhausen-Stift im Nachbarzimmer von Rosemarie Schmedders lebt.

Ob in der Selbstständigkeit oder im Angestelltenverhältnis – Rosemarie Schmedders hat ihre Aufgaben immer mit viel Eigeninitiative und Engagement angenommen und den Dingen ihren eigenen Stempel aufgedrückt.

Eine Freundschaft fürs Leben

Langeweile hat Rosemarie Schmedders bis zum heutigen Tag keine Sekunde. Zumal sie täglich ihre Freundin Sibylle Neng besucht. „Wir haben uns 1956 kennengelernt“, berichtet die 87-jährige frühere Stadt-Inspektorin. Die beiden lebten lange mit ihren Familien im Kempener Süden in der Nachbarschaft. Heute pflegt Sibylle Neng zuhause noch ihre Schwester. Mittags oder nachmittags geht sie dann ins Von-Broichhausen-Stift, um nach ihrer Freundin zu schauen. „Wir unterhalten uns, gehen im Café Eiger einen Cappuccino trinken, spazieren ein wenig und genießen das schöne Ambiente hier“, erzählt Sibylle Neng, die neuerdings auch im Nutzerbeirat des Von-Broichhausen-Stifts aktiv ist. „Rosemarie ist ein Blumenkind und hat ihr Zimmer in ein Paradies verwandelt“, schwärmt Sibylle Neng von der Gestaltungsgabe ihrer Freundin.

Anzeige

Erlebnis Lesen - wir sind immer für Sie da!

THOMAS BUCHHANDLUNG

Ihre freundliche Buchhandlung im Herzen der Kempener Altstadt:

- breites Sortiment
- Bücher über Nacht
- sicheres Einkaufen
- kostenfreie Lieferung
- WhatsApp-Bestellung
- 0157 39612065
- auch E-Books und Filme

Thomas Buchhandlung
Dirk Lewejohann
Burgstr. 28 in Kempen
Tel. 02152 4086
info@thomas-buchhandlung.de



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen



Ich arbeite gerne bei der Stiftung, weil ...

Heute: Nicole Opielka

Mein Name ist Nicole Opielka. Ich arbeite als Pflegefachkraft im Kempener St.Peter-Stift. Nach der einjährigen Ausbildung zur Pflegefachassistenz bin ich seit 2012 in der Senioreneinrichtung tätig. Bis auf eine zweijährige Elternzeit, als unsere Zwillinge geboren wurden, habe ich dieser Einrichtung stets die Treue gehalten. Was mir an dem Job so gefällt: Ich arbeite gerne mit älteren Menschen, ich helfe gerne, die sozialen Kontakte sind mir wichtig, und ich habe super Kolleginnen und Kollegen.

Durch das Praktikum im Zuge der einjährigen Ausbildung bin ich im St.Peter-Stift kleben geblieben. Die Einrichtung hat mir auf Anhieb gefallen, das ist bis heute so. Nach der Martin-Schule in Kempen habe ich zunächst Bürokauffrau in einem Krefelder Unternehmen gelernt. Es folgten Handelsschule und verschiedene andere Tätigkeiten, bevor ich mich mit 28 Jahren für die Pflege entschieden habe.

Den Pflegeberuf aus Leidenschaft ergriffen

Natürlich ist der Job in der Pflege kein Zuckerschlecken. Einsätze an den Wochenenden, an Feiertagen oder wenn jemand krankheitsbedingt ausfällt – das ist nicht sehr familienfreundlich. Als Mutter von drei Kindern müssen mein Mann und ich schon mal jonglieren, die Fäden zusammen zu bekommen. Er hat als Handwerker auch keinen leichten Job. Aber all das ist es mir wert, ich könnte mir keine andere Tätigkeit vorstellen. Dabei komme ich keinesfalls aus einer Familie, wo die Pflege oder das Soziale eine Rolle spielt. Vermutlich ist mir dieses Gen in die Wiege gelegt.

Tatsächlich am Herzen liegen mir die älteren Menschen. Ihnen Zeit und Zuwendung zu schenken, das ist für mich ein tägliches Glück. Ich erlebe viele warmherzige und zuwendungsbedürftige Menschen um mich herum. Das macht mich auch zufrieden und ausgeglichen.



*Das gehört dazu: Der Versorgungs-Rollator wird regelmäßig überprüft, damit den Bewohner*innen die bestmögliche Pflege zukommt.*



Nicole Opielka bei ihrer Pflegetätigkeit im Wohnbereich im zweiten Stock des St.Peter-Stifts.

Das Frühstück mit Kollegen ist ein Highlight

Unser gutes Verhältnis untereinander zeigt das Ritual Sonntagsfrühstück. Wenn wir am Wochenende arbeiten müssen, starten wir den Sonntag mit einem schönen Frühstück in der Einrichtung. Das ist uns allen viel Wert, schafft eine gute Gemeinschaft und ein prima Arbeitsklima. Wir sind irgendwie eine große Familie.

Was mir hilft, sind die kurzen Wege in Kempen. Ich bin gebürtige Kempenerin, stamme aus Kamperlings und kenne mich aus in der Stadt. Heute leben wir im Neubaugebiet an der Kreuzkapelle – alles keine weiten Entfernungen zum St.Peter-Stift, zur Schule, zu Einkaufsmärkten, in die Altstadt etc..

Meine Schwiegermutter Bozena Opielka arbeitet übrigens auch bei der Stiftung. Sie gehört quasi zum Inventar im St.Peter-Stift, ist von der ersten Stunde im Jahre 2001 dabei, als das Haus gebaut und seiner Bestimmung übergeben wurde. Bozena ist in der Küche tätig und geht bald in den Ruhestand. Es ist aber eher Zufall, dass wir beide aus einer Familie stammen und den gleichen Arbeitgeber und Arbeitsplatz haben.

Faible für den Süden und fürs Kochen

Freizeit – naja, bei einem anstrengenden Job und Familie mit drei Kindern bleibt da nicht viel. So oft es geht, setzen wir uns aber aufs Rad und erkunden an der frischen Luft die herrliche Umgebung in und um Kempen. Ich reise gerne, liebe den Süden und das Meer, Spanien und Kroatien sind unsere Ziele. Und ich koche für meine Leben gerne, bin hier aber nicht wählerisch: Vom Gebrillten über Pasta bis hin zu Salaten.





Behagliche Brutstätte St.Peter-Stift: an den frisch geschlüpften Küken erfreuen sich (v.l.) Harald Beckmann, Steffi Keultjes, Bewohnerin Doris Lemmen, Auszubildende Jolina Kammann und Betreuungskraft Lara van Afferden.



Handzahn: Bewohnerin Anna Neppel nimmt sich ein Küken zwischen die Finger und streichelt das Tier liebevoll.

13 Küken geschlüpft: St.Peter-Stift freut sich über Nachwuchs

Eier werden im St.Peter-Stift gerne gegessen, immer häufiger aber auch ausgebrütet. So sind im Brutkasten im Therapieraum im zweiten Stock der Senioren-Einrichtung nun nach 22 Tagen 13 Küken geschlüpft. „Alle Jungtiere sind gesund und erfreuen sowohl unsere Belegschaft als auch unsere Bewohner“, sagen die „Küken-Eltern“ Steffi Keultjes und Harald Beckmann vom Sozialen Dienst des Hauses.

Schwer fällt es allerdings allen, die Vogeljungen in Kürze wieder abzugeben. Denn Anna Reddig aus Klixdorf hat die Eier zur Verfügung gestellt – einerseits, um dem St.Peter-Stift eine Freude zu machen; andererseits, um die geschlüpften Tiere auf ihrem Hof in der Geflügelzucht zu integrieren. Die Tiermedizinische Fachangestellte, die mit ihren Schafen und Ponies auch regelmäßig im St.Peter-Stift für Unterhaltung bei den Senioren sorgt und als Hundetrainerin sehr beliebt im Haus ist, hat selbst Freude an der tierischen Querverbindung, die sie zur Auguste-Tibus-Straße 9 geschaffen hat.

„Die nächste Generation Küken wird hier sicher bald wieder ausschlüpfen“, ist sich Steffi Keultjes sicher. Denn der Hülser Rassegeflügelzuchtverein hat zugesichert, dass der Brutkasten auch für den dritten Wurf zur Verfügung gestellt werden kann. Premiere in dieser Kooperation war 2023, als die Küken bereits nach 21 Tagen in der wohligen Stifts-Atmosphäre schlüpfen.

„Insbesondere unsere bettlägerigen und nicht mehr so fitten Bewohner haben ungemein Spaß am Umgang mit den Küken“, sagt Harald Beckmann, der selbst kaum die Augen von den niedlichen Geschöpfen lassen kann und die originellsten Shootings mit den Piepmätzen anstellt – sogar in seiner Kaffeetasse, sozusagen als Pool Deluxe. Zumal die Tiere zutraulich, menschenzugewandt und für jeden Gag zu haben sind.



reha team West

Ihr Sanitätshaus



**Für die Lust am Leben!
Kennen Sie schon unsere rehamigo-App?**



Rezepte übermitteln,
Termine vereinbaren und
den Bearbeitungsstand Ihrer
Aufträge immer im Blick.

Download kostenfrei
im App Store bzw.
im Google Play Store!

Hier finden Sie uns in Krefeld:

Mevissenstraße 64a · Südwall 11 · Hafelsstraße 15

Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen



Was für eine Freude beim Sommerfest unter freiem Himmel im Von-Broichhausen-Stift!



Stiftungs-Vorstand Jürgen Brockmeyer nimmt die Senioren an die Hand.



Die Hüpperschen Linedance Crows sind in jeder Hinsicht eine Bereicherung für jedes Sommerfest.

Frischer Wind beim Sommerfest

Trotz des teilweise heftigen Windes findet das Sommerfest im Von-Broichhausen-Stift im Garten der Einrichtung statt. Der Mut soll belohnt werden: Die Open-Air-Party gerät zu einem Fest der Superlative: Gespräche, Musik, Show, Comedy, lecker essen und trinken, die Sonne als Freund und das Glück der Erde als Geselle – so macht feiern Laune!

Gleich nach der Eröffnung durch Esther Fidelak von der Sozial-Kulturellen Betreuung legt sich Walburga Backes ins Zeug. Die frühere Mitarbeiterin, mittlerweile als Ehrenamtlerin im Stift engagiert, mimt mit kabarettistischem Talent die moderne Hausfrau, die mit Solar- und Windkraftenergie arbeitet. Im Grunde geht es ganz lapidar ums Wäscheaufhängen. Für Stimmung zwischendurch sorgt Stifts-Musikus Roland Zetzen. Finaler Höhepunkt dann der Auftritt der Tanzgruppe „Hüppersche Linedance Crows“. Betreuungs-Mitarbeiterin Birgit Hahnen tanzt dort selbst mit und hat den Auftritt organisiert. Wunderbarer Tanz, der zum Klatschen und Mitsingen animiert – großer Applaus für das im Juli 2023 gegründete Tanz-Ensemble aus dem Kendeldorf. Der Spaßfunke springt über.



Die ehemalige Mitarbeiterin Walburga Backes outet sich mit kabarettistischem Talent.

Maifest – Der Mai steht mit seinen blühenden Landschaften, längeren Tagen und milden Temperaturen ganz im Zeichen des Frühlings und des Aufbruchs. Diese Gefühle werden bei älteren Menschen ganz besonders wachgerufen im lebensfrohen Mai. Beim Maifest im Von-Broichhausen-Stift hat es in diesem Jahr – passend zur Jahreszeit im Wonnemonat - frischen Erdbeerkuchen gegeben mit Früchten vom Spooshof. Dazu servierte Musiker Roland Zetzen die passenden Lieder, so dass die Stimmung bestens ist und das Jahr nun so richtig in Schwung gekommen ist am Heyerdrink 21.

Hundegruppe tierisch beliebt – Die Tiertherapie wird seit jeher groß geschrieben in den Kempener Stiften. Ins Von-Broichhausen-Stift kommt regelmäßig donnerstags ehrenamtlich Tierärztin Dorothea Stützel mit ihren Hunden in den Saal. Dann haben die Bewohner*innen im Stuhlkreis ihre helle Freude und strahlen. Die Hunde gehen im Inneren des Kreises von Bewohner zu Bewohner und setzen sich teilweise auf Stühle bzw. spezielle Hocker, damit die Bewohner besser an die Tiere kommen. Zwischendurch dürfen die Bewohner auch Leckerchen an die Hunde verteilen oder Spielsachen werfen, die die Hunde brav zurückbringen. Streicheln, schmuse, kuscheln, bürsten, Ball zuwerfen, Futter geben und Wasser reichen – die Senior*innen verwöhnen die vierbeinigen Freunde nach Strich und Faden. Die fünf bis sieben Collies wiederum spüren die Zuneigung und verhalten sich zutraulich zu den älteren Menschen. Zwei Dutzend Senioren sind es mittlerweile, die immer schon sehnsüchtig darauf warten, dass die Tiere auf vier Pfoten ins Stift tapsen und mit einem sonoren Wuff ihr Ankommen ankündigen. Glückshormone werden en masse ausgeschüttet – von Mensch und Tier!



Hoch die Hände – gute Laune und beste Stimmung beim Maifest im Von-Broichhausen-Fest.



Küsschen gefällig: Inge Lilla hat Spaß mit den schmusebedürftigen Collies.



Dieses Team hat im St. Peter-Stift für ein fulminantes Sommerfest mit vielen Highlights gesorgt (von links): Lara van Afferden, Peter Zagorny, Steffi Keultjes, Tim Eichhorn, Lucas Perica, Tanja Kühn und Nikola Hornen-Boermann; vorne Harald Beckmann.

Heintje und DJ Ötzi zu Gast beim Sommerfest

Das Sommerfest Ende Juni im St. Peter-Stift ist eine Gaudi für Bewohner*innen, Mieter*innen, Gäste der Maria-Basels-Straße 2-6, Ehrenamtliche, Angehörige und Nachbarn. „Zurück in die 80er...“ lautet das Motto, zu dem getanzt, gesungen und geschunkelt wird. Roland Zetzen findet wie immer perfekt die musikalische Anspielung. Das Team schlüpft in entsprechende Rollen, um die Stimmung anzuheizen: Harald Beckmann als Roger Whittaker, Steffi Keultes als Marianne Rosenberg, Lucas Perica als Roland Kaiser, Nikola Hornen-Boermann und Tanja Kühn als Henry Valentino, Lara van Afferden als DJ Ötzi und Tim Eichhorn als Heintje.

Gut an kommt auch, dass Amazon attraktive Preise gesponsert hat. Der Online-Versandhändler mit Dependance in Kempen unterstützt seit Jahren die sozial-kulturelle Arbeit im St. Peter-Stift. Die Küchencrew um Küchenleiter Holger Schuster sorgt für kulinarische Erlebnisse, u.a. mit Mixed Pickles, Gegrilltem, Kartoffel- und Nudelsalat und Eistörtchen. Prickelnd auch die „kalte Ente“ – der Sektcocktail mit viel frischer Zitrone erfrischt die Kehlen und trägt zur Heiterkeit bei.



Die Theke im St. Peter-Café ist in eine karibische Strandbar umfunktioniert.



Die Preise – von Amazon gestiftet – können sich sehen lassen.



„Das schöne Mädchen von Seite 1“:
Tanja Kühn und Nikola Hornen-Boermann rollen gutgelaunt die Henry-Valentino-Welle durchs St. Peter-Stift.

Bauchtanz – Orientalisch gerät der Nachmittag Ende Mai, als Bezadeh hüftswingend im 4/4-Rhythmus den Saal betritt. Bezadeh ist Bauchtänzerin und beherrscht dieses Genre perfekt. Die ebenso stimmungsvolle wie professionelle Show der Krefelderin Leorah Marah, die als Bezadeh auftritt, ist ein Highlight im Frühjahr. Wie aus einer Bar in Kairo entsprungen, rasselt die Künstlerin im grünen Kleid mit viel Haut freilassend ein Programm voller Sinnlichkeit und osmanischem Charme ab. Die Bewohnerinnen und Bewohner im St. Peter-Stift sind begeistert, fühlen sich wie aus dem Serail entführt. Manche Herren werden gar zu Paschas, als Bezadeh mehr Feuer in die Glut legt. Die stilvolle Darbietung umfasst sowohl Schleiertanz als auch klassischen orientalischen Tanz.

Kirmesbesuch – Im Mai lockt die Sommerkirmes Alt und Jung in die Altstadt. Das haben sich zahlreiche Bewohner*innen des St. Peter-Stifts nicht entgehen lassen. Die einzigartige Mischung aus Tradition und Volksfeststimmung, die sich in Fahrgeschäften, gastronomischen Angeboten, Spielen und Geselligkeit manifestiert, fesselt die Senior*innen. Karussell, Riesenrad, Auto-Scooter, Büchsenwurf und Ringewerfen wird zwar nicht von allen in Anspruch genommen. Dafür sorgt die Soziale Betreuung dafür, dass ein leckerer Imbiss mit Pommes, Wurst, Burger oder Schaschlick das kulinarische Verwöhnaroma komplettiert. Kirmes in Kempen – großes Ja aus dem St. Peter-Stift!



Fast) 99 Luftballons hat Harald Beckmann aufgeblasen für ein buntes Sommerfest.



Beldscheskieker zeigen Kempen im Wandel



Die Gruppe der Beldscheskieker kümmert sich um den historischen Bildbestand in der Stadt Kempen. Hier bei der Ausstellungseröffnung im Rathaus mit Bürgermeister Christoph Dellmans (4.v.l.).



Schwimmbad, Hospital, Post – das sind nur drei Beispiele, wie sich Kempen im Laufe der vergangenen Jahrzehnte verändert hat. Die Bilder sind jeweils mit Legende versehen, so dass sich der Betrachter einen Reim daraus machen kann.

Die Kempener Feuerwehr im Laufe der Jahrzehnte, die Schwimmbäder der Thomasstadt, der Bahnhof, die Polizeiwache, das Postamt ... es sind diese Ansichten, die das Herz eines jeden Kempeners höher schlagen lassen, Erinnerungen wachrufen und eine illustre Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart bauen.

Genau solche Bildergeschichten typischer Kempener Ansichten stellen die Beldscheskieker in diesem Jahr in den Stiften aus: bis 30. Juni im St. Peter-Stift, vom 1. Juli bis 30. September im Von-Broichhausen-Stift. Die historischen Fotografien erfreuen nicht nur die Bewohner*innen der Senioren-Einrichtungen, sondern sind für jeden Kempener Pflicht zu sehen.

Bei den Beldscheskiekern handelt es sich um ein Projekt der Freiwilligenagentur der Stadt Kempen. Die Projektgruppe um Karl-Heinz Hermans, Josef Lamozi, Edith Heyer, Roland Schlossmacher, Michael Viotoris, Willi Spee, Jochen Petry und Hedwig Stirken hat ihren Kalender für 2025 herausgebracht, diesmal mit dem Thema „Öffentliche Gebäude im Wandel der Zeit“.

„Es ist den Beldscheskiekern zu danken, dass sie diese Aufnahmen von unschätzbarem Wert in unseren Stiften ausstellen“, bedankt sich Stiftungs-Vorsitzender Jürgen Brockmeyer bei Hedwig Stirken und ihren Mitstreitern. Die Bilder rühren aus dem aktuellen Beldscheskieker-Kalender 2025 „Öffentliche Gebäude im Wandel der Zeit“, stammen aber auch noch aus der Ausstellung im Januar 2025 im Rathaus.

Ein Beispiel ist das gute alte Postamt der Stadt. Die Beldscheskieker zeigen zunächst das historische Postamt an der Ecke Thomasstraße/Moorenring. Der Prachtbau ist 1899 eingeweiht worden, fiel aber leider der Altstadtsanierung zum Opfer. Darunter hängt eine Aufnahme vom Postamt direkt gegenüber im roten Klinkerbau. Auch dieses Gebäude am Moorenring wird jetzt abgerissen und weicht einem Mehrfamilienhaus für gehobene Wohnansprüche. Damit endet eine

150 Jahre währende Postgeschichte in Kempen. Postdienste hat mittlerweile ein Serviceladen am Hessenring, Nähe Edeka, übernommen.

Die Gruppe macht mir ihrem Schaffen deutlich, wie Kempen sich im Laufe der Zeit verändert hat, dabei aber nie seinen Charme verloren hat. Anliegen der Beldscheskieker ist, historische Bilder in Form von Ausstellungen zu zeigen und damit ein Stück Kempener Geschichte zu erhalten und sichtbar zu machen. Diesbezüglich besteht seit Jahren eine sehr gute Kooperation mit den beiden Stiften, wo die ehrenamtlich tätige Projektgruppe regelmäßig ausstellt – zuletzt 2022. Die Beldscheskieker beschäftigen sich seit 2006 mit dem Sortieren, Digitalisieren und Archivieren von alten und historischen Bildern der Stadt Kempen.

Info/Kontakt unter Tel. 02152 917-1031 oder E-Mail frewilligenagentur@kempen.de

Drei starke Frauen prägen ansonsten in der zweiten Jahreshälfte die Kreativkulisse in den Kempener Stiften. Alle drei sind hinlänglich bekannt in der Szene, sollten an dieser Stelle aber noch einmal angesprochen werden – als Geheimtipp sozusagen für Besucher, Kunstfreunde und Liebhaber des besonderen Blicks.

Seit Juli und bis Ende des Jahres bleibt das St. Peter-Stift natürlich nicht ohne Kunst in den Gängen. **José Kamper** und **Marion Witt** stellen an der Auguste-Tibus-Straße gemeinsam aus. Beide Frauen sind hinlänglich bekannt beim kunstbeflissenen Kempener Publikum. Urteil: sehenswert und packend!

Ab Oktober, nach den Beldscheskiekern, lädt das Von-Broichhausen-Stift mit Bildern von **Stephanie Ix** ein. Die Künstlerin läutet in der Stifts-Galerie den malerischen Herbst/Winter ein.



José Kamper



Marion Witt



Stephanie Ix



Wohnen mit Service: Benrath bewundern

Am Morgen des 10. Juni führte uns unser Weg ins Schloss Benrath. Eine kleine Gruppe freute sich, wie die frühen Amseln in einen schönen Tag zu starten. Die Fahrt dorthin zeigte uns einmal mehr, wie schön der Niederrhein doch ist. Mein Kollege Thomas steuerte den Bus sicher und direkt vor den Haupteingang des Schlosses. Ganz still war es noch um diese Uhrzeit. Der Springbrunnen begrüßte uns mit idyllischem Geplätscher, ein paar Enten zogen ihre Bahnen. Der Himmel war bewölkt, aber das störte uns keineswegs.

Zur Einführung gab es Wissenswertes via KI. Aus welcher Epoche ist das Schloss, wer ist der Architekt, wer hat es beauftragt, wurde es im Krieg zerstört, woher kamen die Seidentapeten, Stil, Möbel... Fragen über Fragen. Die Künstliche Intelligenz lieferte zuverlässig.

Beim Betreten des Schlosses stülpten wir uns XXL-Schluffen über. Um die Böden zu schonen, erfuhren wir prompt. Prachtige Räumlichkeiten lagen vor uns, herrliche Parkettböden, wunderschöne Stuckdecken mit prunkvollen Leuchtern, florale Seidentapeten, schwere, große Türen mit ihren alten Kastenschlössern. Wir staunten.

Nach dem Museumsbesuch schlenderten wir durch den herrlichen Park. Eine angenehme Ruhe umgab uns.

Kleine Sitznischen laden den Besucher zum Verweilen ein. Die Gartenarchitektur vereint verschiedene Stilelemente. Der Kern der Anlage ist im streng geometrischen Stil des französischen Barockgartens angelegt. Obwohl dieser Stil dominiert, findet der Betrachter Übergänge zum englischen Landschaftsgarten. Dies zeigt sich in der Entwicklung des späten 19. Jahrhunderts. Parallel gab es auch praktische Bereiche wie den Küchengarten. Er diente zur Versorgung des Hofstaats.

Schloss und Garten bilden eine harmonische Einheit. Eine Rast musste sein. Ich hatte uns einen Tisch im Museumscafé reserviert. Anschließend zog es uns ins Museum für Europäische Gartenkunst. Es war Zeit, Benrath vor der Rush Hour zu verlassen und nach Kempen zurück zu kehren.

Mireille Lassig



Die Melancholie des Sommers

*Kiss me hard before you go,
summertime sadness.
I just wanted you to know,
that baby you're the best.*

So beginnt die erste Strophe des Liedes **Summertime Sadness** von Lana del Rey. Auf Deutsch:

*Küsse mich fest bevor du gehst,
Sommertraurigkeit.
Ich möchte nur, dass du weißt,
Baby, dass du das Beste bist.*

Der Popsong beschreibt ein Phänomen, das auch in Altenpflegeheimen häufig anzutreffen ist. Im Sommer, wenn die Natur erwacht ist, die Sonne scheint und alle vermeintlich gute Laune haben, verfallen manche Menschen in eine Melancholie, in Schwermut, schlimmstenfalls in eine Depression.

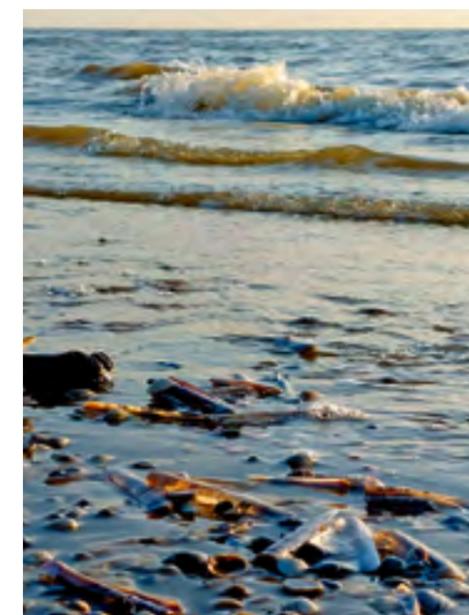
Psychologen sind sich einig, dass Lana del Rey mit dem Lied einen Nerv getroffen hat und diese Stimmung wunderbar emotional transportiert. Mit ihrer rauchigen Stimme versetzt die Künstlerin die Zuhörer in die melancholische Stimmung, schreibt die Musikkritik. Wenn der Sommer sich neigt, die Tage wieder kürzer werden, dann verstehe es **Summertime Sadness**, solche Gefühle hervorzurufen. Darin mag auch das Geheimnis liegen, dass sich der Song in Deutschland elf Wochen in den Top-10 hielt.

Schließlich gibt dieses Lied auch Hoffnung mit all seiner melodiosen Wucht! Die Kraft der Melancholie annehmend, kann die Sommertraurigkeit eine Art Reinigung erzeugen. Die Musik nimmt die Last von den Schultern, die Sängerin Lana del Rey – 1985 in New York City geboren und katholisch erzogen - ist so etwas wie eine kathartische Figur. Und die in ihrem selbstgetexteten Lied angedeuteten Dämonen kennt sie durchaus.

Nicht nur in Summertime Sadness, auch in anderen Sparten wie Klassik, Folklore oder Schlager wirkt dieses Prinzip. Genau das ist der Grund, warum die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist auf Musiktherapie setzt und den Plan verfolgt, im Neubau des Von-Broichhausen-Ensembles ein raumfüllendes Konzept damit zu beschallen. Ein guter Plan!

JvB

JvB ist ein Pseudonym für einen anonymen Autor, der der Stiftung nahe steht. Die Abkürzung könnte für Johann von Broichhausen stehen, dem Gründer der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist. Im Wechsel greift JvB an dieser Stelle zusammen mit sané zur Feder. Sané, das ist die Poetin Sabine Nepecks, Ökotrophologin im St. Peter-Stift und langjährige Autorin für dieses Magazin.





So sieht die Urnen-Grabstätte auf dem Kempener Friedhof an der Berliner Allee aus. Das Relief inklusive der Inschrift haben Steinmetz Manfred Messing und Illustrator Jürgen Pankarz geschaffen und Ferdi postum geschenkt.



Ferdi auf Wolke Sieben, wie ihn der Illustrator Jürgen Pankarz im Lions-Kalender 2024 verewigt hat.



Jürgen Brockmeyer überreicht Ferdi – noch zu Corona-Zeiten – das Pankarz-Bild vom Sandkasten im Oktober 2022 zum 85. Geburtstag.



Beste Freunde waren Ferdi und Altbürgermeister Karl-Heinz Hermans stets, der heute ebenfalls im Von-Broichhausen-Stift lebt. Hier gratuliert Hermans Ferdi zum 80. Geburtstag anno 2017.

Kempener Leben I: Ein Denkmal für Ferdi Küsters?

Ferdi Küsters: Das am 1. Juli 2024 verstorbene Original lebte seit dem 26.08.2016 bis zu seinem Tod im Von-Broichhausen-Stift. Ein Jahr nach seinem Tod, wird die Frage aufgeworfen: Soll Ferdi ein Denkmal gesetzt werden? Sollte nicht über eine Spenden-Initiative eine Statue geschaffen werden?

*

Der Kempener Bürgermeister sieht es differenziert. Für Christoph Dellmans ist das Grabmal an der Berliner Allee Ausdruck der Verehrung des Verstorbenen. Ein passender Ort des Gedenkens. Das Urnengrab, eingebettet in der parkähnlichen Anlage, ist nach Dafürhalten des Ersten Bürgers würdevoll in der Erinnerungskultur des Verehrten.

*

Ein Freigeist wie Ferdi hat Künstler animiert. So hat Jürgen „Moses“ Pankarz Ferdi in einer Zeichnung am Lions-Sandkasten am Kirchplatz den Kindern zuwinken lassen. Der Federstrich des Illustrators arbeitet das Typische von Ferdi heraus: sympathisch, liebenswürdig, verschmitzt, alles im Blick, mit Hosenträger und Kappe. Diese Zeichnung hat der Steinmetzmeister Manfred Messing auf Ruhrsandstein verewigt. Der 17x17x17cm große Quader ziert die Grabstätte auf dem Friedhof Berliner Allee. Ein Urgestein in Stein gemeißelt. Die Stiftung hat Ferdi die Illustration zum 85. Geburtstag geschenkt, sie hing bis zuletzt in seinem Stifts-Zimmer.

*

„Ferdi hat sich bei uns wohlfühlt und war allseits beliebt“, sagt Jürgen Brockmeyer. Dem Stiftungsvorstand hat auch der 7. Sinn des Originals imponiert. Nach seinem Dafürhalten ist es wichtiger, dass Ferdi in den Köpfen der Kempener in guter Erinnerung bleibt. „Aus meiner Sicht braucht es kein Denkmal. Ferdi ist kein Säulenheiliger, vielmehr ein Mensch mitten aus dem Volk.“

Kempener Leben II: Rege Bautätigkeit

Das Haus Kuhstraße 2 wird saniert. Im 1870 errichteten Denkmal befand sich das Atelier Ploch. Roland Ploch hat das Atelier bis Ende 2024 betrieben. Die Sanierung läuft über das Architekturbüro Thelen. Es handelt sich um eine Modernisierung des Wohn- und Geschäftshauses mit Erneuerung des Dachstuhls – deshalb der Kran – verbunden mit energetischen Sanierungen.

Außerdem werden rückwärtig zwei Balkone angesetzt. Die Rückfassade wird neu gedämmt. Fertigstellung voraussichtlich Ende 2025.

*

Ein Schmuckstück geworden ist das Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage an der Ellenstraße 11-14, vom Architekturbüro Thelen realisiert. Das Haus gegenüber dem Bärenbrunnen ist schlüsselfertig, die Mieter sind eingezogen. Die Hausverwaltung kümmert sich gerade um den Einzug im Erdgeschoss. Neben einem Ladenlokal im Haus Nr. 11 integriert der Neubau in gemischter Klinker- und Putzfassade 14 Mietwohnungen.

*

Fortschritte gemacht hat die Baustelle der Kita „Kleine Hände“ an der Fröbelstraße 2. Seit Ende 2024 wird das Außengelände des Kindergartens erweitert. Die Evangelische Kirchengemeinde plant dort für 3,5 Mio. € auf 574 m² einen zweigeschossigen Neubau. Die Kita wird von zwei auf vier Gruppen erweitert – 65 statt 44 Kinder werden künftig betreut. Das alte Gebäude, über 60 Jahre alt, wird abgerissen. Der Neubau soll Anfang 2026 bezogen werden.

*

Kempener ist ein schnuckeliges Städtchen, die Altstadt eine Perle. An einer Stelle wird es schwer, dieses Etikett zu bestätigen: Ecke Burgstraße/Engerstraße. Gegenüber Tchibo befindet sich ein Gebäude, das seit langem die Gemüter bewegt. Nun scheint mit der Eigentümerfamilie eine Einigung erzielt zu sein. Hoffnung keimt auf, dass der Schandfleck bald verschwindet.



Das Denkmal Kuhstraße 2 wird aufwändig saniert.



An der Ellenstraße 11-14 stehen die ersten Einzüge an.



Der Neubau der Kita „Kleine Hände“ macht Fortschritte.



Verschwindet der Schandfleck Burgstraße/Engerstraße bald?





Apfelringe

Schnell gebackene Apfelringe sind sehr beliebt in der Stiftsbäckerei des Von-Broichhausen-Stifts. Die Apfelringe sind im Nu zubereitet – und schmecken köstlich. Nicht nur für Feinschmecker der süßen Küche ist dieses Rezept zu empfehlen. Übrigens: Wussten Sie, dass Apfelringe wie eine Entgiftungskur für die Leber sind?! Und noch ein Tipp: In einigen Tagen haben die Obstplantagen in Kempen und Umgebung wieder frische duftende Äpfel aus aktueller Ernte in der Auslage ihrer Hoflädchen liegen. Ein Abstecher lohnt, frischer, aromatischer und vitaminreicher geht's nimmer.

Zutaten für 4 Portionen:

2 Äpfel, groß und mürb * 1 Schuss Zitronensaft
eine Prise Staubzucker zum Bestreuen

für den Teig

250g Mehl * 200 ml Milch * eine Prise Salz * 2 Eier
zum Ausbacken 200 ml Öl

Zubereitung:

Äpfel in ein Zentimeter dicke Scheiben schneiden. Anschließend den Blätterteig in Streifen schneiden, die zwei Zentimeter dick sein sollten. Nun stechen wir die Apfelscheiben in der Mitte aus. Die Blätterteig-Streifen wickeln wir jetzt um die Apfelscheiben. Danach werden die Apfelringe mit Eiweiß bestrichen. Bei 200 Grad Hitze backen wir die Apfelringe für 20 Minuten im vorgeheizten Backofen. Und vor dem Servieren bestreuen wir die Apfelringe mit Puderzucker.

Kalte Ente und Petit-Déjeuner

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

warme Temperaturen und lange Tage sind nunmehr Zeichen für den Sommer. Gleichsam bedeutet dies für viele von uns, dass die Urlaubszeit bevorsteht, sich in vollem Gange befindet oder die Koffer bereits wieder für die Rückreise gepackt sind und parat stehen.

In welcher dieser schönen Phasen Sie sich gegenwärtig auch befinden mögen, möchten wir uns heute gemeinsam mit Ihnen zum Thema sommerliche Erfrischung und europäisches Frühstück auf die Reise begeben.

Hierzu haben wir uns die „Kalte Ente“ als kultige Bowle herausgesucht sowie auf dem Frühstückstisch unserer französischen Freunde Inspiration gefunden.

Das traditionsreiche Petit-Déjeuner-Ensemble möchten wir um eine herzhaftere Clafoutis Variante erweitern.

Sowohl die kalte Ente als auch das französische Frühstück bieten für ein sommerliches Brunchvergnügen mit Freunden eine charmante Kombination aus Erfrischung und kulinarischem Genuss an. Deutsch Französische Freundschaft eben.

Auch unsere Bewohnerinnen und Bewohner des Service´ mit Wohnen konnten sich erst kürzlich beim zweiten internationalen Frühstück von der lukullischen Vielfalt Frankreichs überzeugen. Dank an dieser Stelle an Sabine Nepecks und Jule Ramann.

Das gesamte Team der Hauswirtschaft wünscht Ihnen Freude beim nachzaubern und eine wunderschöne Sommerzeit.



Ihr Holger
Schuster
& Team



Warum es sich lohnt, in der Hauswirtschaft zu arbeiten.



Hauswirtschaft – das heißt:

Küche | Service | Wäsche | Essen & Trinken | Fröhlich sein

Das können wir Ihnen bieten:

- ▶ eine zeitgemäße Vermittlung fachlicher Inhalte anhand des neuen Ausbildungsrahmenplans
- ▶ ein attraktives Gehalt
- ▶ gute Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- ▶ eine aktuell und zukünftig unverzichtbare Dienstleistung erlernen, die für Menschen und gemeinsam mit Ihnen erbracht wird
- ▶ die Etablierung digitaler Prozesse aktiv gestalten und begleiten sowie deren Nachhaltigkeit messen
- ▶ eigene kreative Ideen für Motto-Events ausarbeiten und umsetzen
- ▶ Prozesse anhand eines Warenwirtschaftssystems steuern

Bewerbungen an
Michaela Kromm
Tel. 02152 2014553
personalabteilung@
stiftung-kempen.de

Rezepte auf Seite 28 und 29



Kalte Ente

Für ca. 10 Personen benötigt man:

- 2 Fl. Weißwein, gut gekühlt
- 1 Fl. Sekt, gut gekühlt
- 1 Fl. Mineralwasser, gut gekühlt
- 1 Stk. Bio Zitrone

Zum Servieren:

Bowlengefäß, Bowlen- oder Weißweingläser, Schöpfkelle

Und so wird's gemacht:

Die Zitrone gut waschen und vorsichtig mit einem kleinen Küchenmesser schälen.

Anschließend wird die Zitronenschale in das Bowlengefäß gegeben und zunächst der Weißwein behutsam angegossen. Sogleich darf ebenfalls vorsichtig der Sekt eingefüllt werden. Lassen Sie den beiden Flüssigkeiten und der Zitronenschale nun fünf Minuten im Kühlschrank Zeit, sich aneinander zu gewöhnen.

Anschließend entnehmen Sie die Zitronenschale aus dem Bowlengefäß und lassen das Mineralwasser langsam einfließen. Vorsichtig umrühren und kalt servieren. Als Deko eignen sich Zitronenscheiben und Minzblätter.

Wer seinen Gästen bei der Herstellung dieses Kultgetränks ein bisschen Showeffekt bieten möchte, schält die Zitrone so, dass eine Spirale entsteht. Nun wird die Zitrone jeweils an den Enden auf eine Essgabel gespießt. Lange Holzspieße erfüllen hierbei ebenfalls den Zweck.

Dieses Konstrukt wird nunmehr über die Öffnung des Gefäßes gelegt, so dass die Zitrone über dem Bowlboden schwebt und die Schale sich als Spirale bis auf diesen niederschlingelt. Der Weißwein sowie der Sekt werden über die „Zitronenrutsche“ in das Gefäß gefüllt. An heißen Tagen freuen sich – neben den zuvor eingekühlten Getränken – auch die Gläser und das Gefäß über eine vorhergehende Abkühlung.

A votre santé!

Petit-Déjeuner

Gemeint ist hier ein typisches französisches Frühstück mit herzhaftem Clafoutis.

Brot und Gebäck:

Croissant, Pain au Chocolat (gefülltes Schokocroissant), Brioche, Baguettes

Beilagen:

Butter, Marmelade, Honig, frische Früchte, Naturjoghurt

Getränke:

Starker Kaffee mit Milch (Café au Lait), heiße Schokolade, schwarzer Tee

Je nach Region erweiterbar um:

Käse wie Brie oder Camembert oder roher Schinken

Nun möchten wir Sie mit einer herzhaften Variante des Süßspeisenklassikers Clafoutis als Ergänzung des Frühstücks inspirieren.

Zutaten:

- 125 ml frische Vollmilch
- 100 g Weizenmehl Typ 405
- 3 Stk. Eier
- 150 g Kräuterfrischkäse
- ca. 15 Stk. frische Cocktail- oder getrocknete Tomaten
- 1 Tl. Kräuter der Provence
- Salz und Pfeffer zum Würzen,
- ggfs. etwas Muskatnuss;
- Butter zum Ausstreichen für die Backform

Tipp:

Durch eine Messerspitze mit Kurkumapulver erhält die Eierspeise eine kräftige kontrastreiche Farbe.



Und so wird's gemacht:

In eine große Rührschüssel das Weizenmehl sieben, dann die Milch langsam angießen und dabei umrühren. Es entsteht eine cremige Masse. Nun die drei Eier in die Milchmehlmasse schlagen und kräftig vermengen.

Der Kräuterfrischkäse wird der Masse hinzugegeben und gemeinsam mit den Gewürzen abgeschmeckt sowie um die Kräuter der Provence ergänzt.

Als nächstes kommt eine Backform zum Einsatz, die mit Pinsel oder Küchenkrepp ausreichend gebuttert wird. Hiernach wird der fertig verrührte Eieguss in die Backform eingefüllt und die zuvor gewaschenen Tomaten in die Masse eingesetzt.

Im vorgeheizten Backofen bei 170 °C Ober- und Unterhitze rund 40 Minuten backen. Das Gericht ist verzehrfertig, sobald die Masse vollständig gestockt ist.

Als Ergänzung des Gerichts können angebratene Speck- und Zwiebelwürfel entweder dem Teig hinzugegeben werden oder als Garnierung dienen.

Et voilà. Bon Appetit...

Gewinnspiel: Kempen und seine Dächer

Heute fragen wir nach den Kempener Dächern. Nach Parks, Bäumen, Plätzen, Türen, Kunstwerken, Brunnen, Straßen, Denkmälern, Kirchen, Stadtfesten, Fenstern, Schwarz-Weiß-Photo-Impressionen, historischen Ansichten, Thomas-Bezügen im Stadtbild, Gaststätten, Bodenfliesen, Restaurants, Geschäften, Unternehmen und zuletzt Cafés geht es in diesem Bilderrätsel in der „Stiftung im Blick“ um imponierende Dächer mit anmutiger Ziegellandschaft in der Thomasstadt.

Weil allein die Altstadt imponierende Dächer hat, wollen wir uns auf Kempens Kern konzentrieren. Häufig werden die Dächer gar nicht bewusst wahrgenommen – der Blick schweift häufig auf handgeschnitzte Türen, denkmalgeschützte Fassaden, anregende Fenster oder originelle Accessoires an den Häusern. Dabei sind es die Dächer, die einer historischen Altstadt wie Kempen ihren Charme verleihen.

Hinzu kommt, dass kaum eine Gemeinde in der Region so sensibel an das Thema Dächer rangeht wie Kempen. Bausünden in luftigen Höhen sind so gut wie ausgeschlossen in der „Perle vom Niederrhein“. Deshalb ist es uns Wert, heute acht herausragende Dächer aus den unterschiedlichen Materialien wie Ton oder Schiefer in den Mittelpunkt des beliebten Bilderquizes in der „Stiftung im Blick“ zu stellen. Aus den mit richtigen Dächer-Benennungen ausgefüllten Fragebögen ermittelt die Glücksfee für jedes Stift einen Gewinner bzw. eine Gewinnerin, für die auch diesmal wieder ein attraktiver Preis in Aussicht steht. Diesmal liegen zwei Exemplare des Journals HEMERKEN in der Tombola.

Das Magazin widmet sich vielseitig dem größten Sohn der Stadt – Thomas a Kempis. Als die Kempenerin Angela Janssen HEMERKEN seinerzeit herausgab, war die hochwertige Zeitschrift ein Bestseller. Für die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist haben wir zwei Exemplare reserviert für glückliche Gewinner*innen des Quizes.

Die Stiftung für Senioren sagt wie immer herzlichen Dank an alle edlen Stifter – die Bewohner*innen der beiden Häuser wissen das sehr zu schätzen!

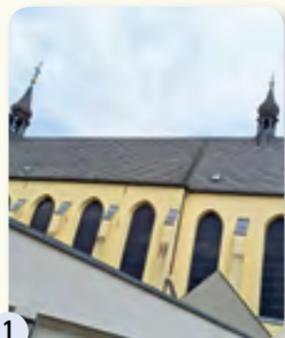
Abgabeschluss ist der 10. November 2025.

Name

Vorname

Stift

Zimmer-Nr.



Auch solche expressiven Ansichten von Thomas a Kempis, dem größten Sohn der Stadt Kempen, finden sich in HEMERKEN.

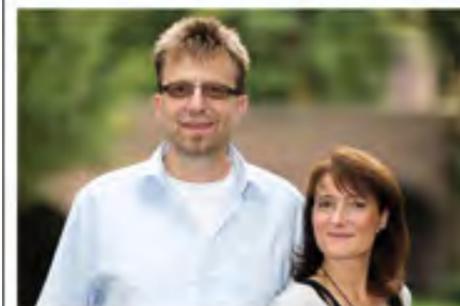
Hier kommt die **Auflösung** des vergangenen Gewinnspiels, in dem es um die Zuordnung von Cafés ging:

1. Peerbooms, Buttermarkt
2. Sylter Eiscafé, Burgstraße
3. Café Poeth, Breite Straße
4. Café am Kuhtor, Kuhstraße
5. greens café I deli, Ellenstraße
6. Café am Ring Vorster Straße
7. Landcafé Stinges, Orsaystraße
8. Café himmlisch, Judenstraße

Anzeige

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG.

- Bestattung ■ Trauerfloristik ■ Grabgestaltung
- Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.



Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.



Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen



Marianne Nüske kann es kaum fassen, sie hat einen Friseur-Gutschein gewonnen. Beim Bilderrätsel im Stiftsjournal konnte sie alle acht gefragten Altstadt-Cafés identifizieren.



Das lange Tuch ist noch nicht am Ende – Marianne Nüske strickt jeden Tag weiter daran, so dass der Schal am Ende zwei Meter lang werden dürfte.

Quizgewinn: Die Schärerin des Stifts

Marianne Nüske hat die Haare schön und legt Wert auf ein gepflegtes Äußeres. Umso mehr hat sich die 87-Jährige gefreut, dass sie beim Bilderrätsel in der „Stiftung im Blick“ gewonnen hat. Den Friseur-Gutschein im hauseigenen Salon kann die Voescherin gut gebrauchen. „Ich war gerade beim Friseur, werde aber dieses Jahr noch mit dem Gutschein zu Sandra Dreiers gehen und mich bedanken“, sagt die Bewohnerin des Von-Broichhausen-Stifts. Anfang 2023 hat die lebensfrohe Seniorin in Haus Martin 2 ein chices Apartment bezogen und fühlt sich wohl in der Einrichtung. Ihren Talenten kann die gelernte Schärerin im Von-Broichhausen-Stift weiter nachgehen. Da Marianne Nüske beruflich in der Textilindustrie zuhause ist, ist dies insbesondere der tägliche Umgang mit Garnen und Fäden. In einer Weberei in Hüls und später bei der Verseidag in Kempen hat sie als Schärerin Garne für die Weiterverarbeitung vorbereitet, insbesondere für das Weben oder Wirken. „Die Schärerei ist ein wichtiger Schritt in der Textilproduktion, bei dem die einzelnen Fäden zu einem Kettbaum zusammengeführt und aufgewickelt werden“, erläutert sie aus ihrem breiten Wissen. Die Kettbäume, die sie so vorbereitet hat, wurden im Anschluss in den Webstuhl integriert – und das Tuch konnte in bester Qualität gewebt werden. Im Von-Broichhausen-Stift ist es nun das Häkeln, das Stricken und vor allem das Malen, das Marianne Nüske Freude bereitet und ihre ausgesprochene Fingerfertigkeit erhält.

„Mein älterer Bruder hat mich an das Handwerkliche herangeführt“, berichtet sie und denkt liebevoll an das Zuhause an der Engerstraße in der Kempener Altstadt, wo sie glücklich in ihrer Familie aufgewachsen ist. Auch ihr leider verstorbener Ehemann war Handwerker: Sattler und Polsterer. Marianne Nüske hat so viel Energie in sich, dass sie über ihre Hobbies hinaus im Stift fast alles an sozial-kulturellem Angebot mitnimmt, was sich anbietet – von Bingo über Kegeln, Gartenarbeit, Gedächtnistraining, Spiele und kreatives Arbeiten. Und natürlich das Ausfüllen des nächsten Quizes in der „Stiftung im Blick“!

Ein Job in der Stiftung – vielseitig und krisensicher

... zum Beispiel über eine Ausbildung als **Pflegefachmann/Pflegefachfrau** oder als **Pflegefachassistent/in** – mit vielfältigen Möglichkeiten!



Das verdienen Sie bei uns

im ersten Ausbildungsjahr monatlich brutto als

- ▶ Pflegefachfrau/Pflegefachmann 1.340,69 €
- ▶ Pflegefachassistentin 1.264,00 €
- ▶ Einstiegsgehalt Pflegefachfrau/Pflegefachmann nach der Ausbildung (ohne Zeitzuschläge und Weihnachtsgeld, 33 Tage Urlaub) 3.565,62 €

(Stand 01.03.2024)

Folgen Sie uns!

- Instagram @hospitalstiftungskempen
- Facebook @Hospital-Stiftung Kempen
- Website stiftung-kempen.sucht-sie.de



Folgen Sie uns!

Instagram @hospitalstiftungskempen

Facebook @Hospital-Stiftung Kempen

Website stiftung-kempen.sucht-sie.de



Anzeige

Blumen Pavillon

www.blumen-kempen.de

Ihr Partner für alle Anlässe rund um die Blume

Inh. Engels & Bressen GbR, Tel. 02152 550919, Ziegelheiderstr. 3, 47906 Kempen

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Werden Sie Mitglied im Freundes- und Förderkreis der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist



Nachname Vorname

Straße, Haus-Nr. Ort

ABBUCHUNGSMÄCHTIGUNG

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag* von meinem Konto ab.
Der Jahresmindestbeitrag beträgt 20 Euro.

Jahresbeitrag* Euro

Nachname Kontoinhaber*in Vorname

IBAN BIC

Ort Datum

Unterschrift

Die Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar. Bitte senden Sie Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an die folgenden Adresse oder geben sie an der Stifts-Rezeption ab:

Freundes- und Förderverein der Stiftung
"Hospital zum Heiligen Geist" e.V.
Von-Broichhausen-Allee 1 · 47906 Kempen
E-Mail: ffk@stiftung-kempen.de

Wer den FFK unterstützen möchte: Konto: Sparkasse Krefeld
BIC: SPKRDE33 · IBAN: DE75 3205 0000 0000 3640 00

Impressum Stiftung im Blick, Ausgabe Nr. 35 / August 2025

Herausgeber: Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen · www.stiftung-kempen.de

Die „Stiftung im Blick“ dient der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Redaktion: Agathe Elborae, Esther Fidelak, Nikola Hornen-Boermann, Stefanie Keultjes, Michaela Kromm, Axel Küppers, Mireille Lassig, Mechthild Latussek, Holger Schuster

V.i.S.d.P.: Jürgen Brockmeyer, Vorstands-Vorsitzender, Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Kontakt: Redaktion Stiftung im Blick · Von-Broichhausen-Stift · Heyerdrink 21 · 47906 Kempen
Telefon: 02152 2014-550 · E-Mail: redaktion@stiftung-kempen.de

Bildnachweis: Stiftung Hospital zum Heiligen Geist – S. 3 (B.1,2), 14 (m.+u.), 16, 17, 18, 19, 22, 26 / Axel Küppers – S. 1, 3 (B.4), 5, 6, 7, 8, 10, 12, 13, 14 (o.), 21, 24 (B.1,3,4), 25 (B.1,2,3), 30, 31 (Repro.), 32 / Roland Schlossmacher – S. 20 (o.) / Josef Lamozik – S. 20 (u.) / Konrad Nolten-Falk – S. 23 / Dagmar Küppers – S. 25 (B.4) / Adobe Stock – S. 28+29

Illustrationen: Jürgen Pankarz – Titelseite, S. 24 (B.2) / Anouk Küppers – S. 3+27

Gestaltung: Theo Wagener

Druck/Auf.: printworld.com, Großschirma / 600 Stück

Hier gibt's die Stiftung im Blick:

- ags Stefelmans, Schorndorfer Straße 15
- Bahnhof Kempen
- Bäckerei Hoenen, Emilie-Horten-Platz
- Bären-Apotheke, Hessenring 25
- Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 3
- Café Eiger, Heyerdrink 21, im Von-Broichhausen-Stift
- Concordien Apotheke, Concordienplatz 4
- Edeka, Hessenring 25
- HNO-Praxis Dr. Kamp, Burgring 35
- Hospital zum Heiligen Geist, Von-Broichhausen-Allee 1
- Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19
- Melanie's Lottoshop, Engerstraße 2
- Medizinisches Zentrum – Arnoldhaus, Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Arnoldstraße 13
- Mormels, Podologische Praxis, Kleinbahnstraße 20
- Mühlen-Apotheke, Mülhauser Str. 2-4
- Rathaus, Buttermarkt 1
- Schreibwaren Beckers, Engerstraße 10
- Senioren-Initiative, Wiesenstraße 59
- Thomas Apotheke, Thomasstraße 25
- Thomas-Buchhandlung, Burgstraße 28
- Volksbank, Burgstraße 8

Die "Stiftung im Blick" gibt es natürlich auch im Foyer der beiden Kempener Seniorenheime Von-Broichhausen-Stift (Heyerdrink 21) und St. Peter-Stift (Auguste-Tibus-Straße 9). Darüber hinaus im Download auf der Homepage www.stiftung-kempen.de



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Hier ziehen wir ein!

**Möchten Sie künftig
bei uns arbeiten?**

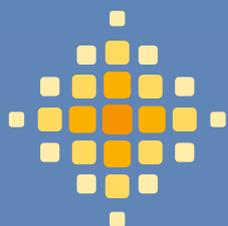
Wir suchen:

- **Pflegefachkräfte** (m/w/d)
- **Pflegefachassistenten** (m/w/d)
- **Hauswirtschaftskräfte** (m/w/d)



Bewerbungen an:

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Personalreferentin Michaela Kromm
Heyerdrink 21 • 47906 Kempen
Tel. 02152 2014-553
personalabteilung@stiftung-kempen.de



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen